

Meine Geliebten, der Hai ist da, der wunderschöne Hai, kann man
auch mit den Fingern singen, hoffentlich hält er das, was er
verspricht. Sind unsere Briefe inzwischen in Euren Besitz gelangt?
Wir haben fleissig geschrieben aber leider von Euch keine Nachricht erhalten.
hoffen jedoch, dass es Euch wie uns geht, unverändert, dass Ihr
alle 4 gesund seid und das die Fabrik schon in vollen Gange ist.
Der Absatz würde hier nicht schwer sein, wir könnten alles gut abver-
kaufen. Na, trösten wir uns auf später, wie heisst es im Lied, wenn
die Hoffnung nicht wär' auf ein Wieder- Wiedersehen! Und wie
schön wird das erst sein! Sonst geht es uns Dieren nach Wunsch,
wir haben den kalten Winter gut überstanden, sind gesund und
freuen uns auf den warmen Sommer, den Ihr ja schon in Hülle
und Fülle auch Wärme gewossen habt. Ihr bekommt jetzt das
besten Duftchen zu spüren, wir haben genug davon, haben heute
noch gekostet. Heute nachmittag wird wie jeden Sonntag Skat ge-
spielt, Leo, Richard und Jochen, da vergeht die Zeit im Fluge
und es ist eine schöne Abwechslung für alle, vor allem für
Leo. Wir Frauen haben dann auch Zeit, lesen oder nähen. Da wir
ja jetzt nicht mehr fahren können, gehen wir hier in der Nähe aus,
4 von Arbeitenden können alle 4 zur Arbeitstätte fahren, denn
Laufen wäre ja zu meist. - Unser Junge hat inzwischen schon sein
Lebzelt beendet und arbeitet nun ganz selbstständig bei seinem
Meister, welcher ihn nur seinen „Künstler“ nennt. Er bekommt sogar
esoba etwas. Jochen hat schon Hausbars, Fische u. a. w. auch Gemü-
schaukel alleine gebaut. Wie gut könnte Jochen alles bei Euch ver-
werten. - Meinem Opa geht es unverändert, zu schade, dass wir
uns nicht mal mit ihm aussprechen können. Doch er ist ge-
sund, in guter Akhut und das ist uns eine grosse Beuhigung.
Er hat so seine Freunde um sich, die ihn nicht verlassen.
Nun bleibt alle wieder gesund, wir werden uns auch bemühen, was
in unseren Kräften steht. Tante Bötchen lässt auch grüssen
Ihr
Eure
Liedchen
Leo & Jochen
8508